

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Newe Carmelitische SchatzCammer

Cyprianus <a Sancta Maria>

Augspurg, 1629

Das V. Capitel. Wie man die Meß nuetzlich hoeren/vnd sich darinn
verhalten solle

[urn:nbn:de:bsz:31-112350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112350)

macher selbst/derinn solchem heiligen
Sacrament mit seiner Mensch: vnd
Gottheit da gegenwertig ist/ gern vnd
willig beywohnen/vnd zu solchem brun-
nen aller gnaden sich näheren wolte.



Das V. Capitel.

Wie man die Mess nützlich hören/
vnd sich darinn ver-
halten solle.

Die Hochgebenedeyte Jung-
fraw MARIA hatte die Gör-
liche Majestät inn allem ihrem
thun vnd lassen so klar vor Augen/ daß
sie in steter beschawung seiner Allmacht
vnd gütigkeit nimmer ersetziget werden
fönte. Vnd schine offermahlen die
Göttliche Sonn so hell in ihre Seel/ daß
von dero liecht vnd glanz ihr herz also

erleuch-

erleuchtet / vnd sie ganz dermassen ange-
zündet vnd erhiziget / daß kein wunder ge-
wesen were / wann die flam augenschein-
lich vber sie außgeschlagen / vnnnd sie zu-
mahl verzehret hette.

Solches aber beschähe insonderheit
zu derzeit der heiligen Messen : da sie ih-
ren geliebten Sohn Jesum Christum /
vnsern Herren vn Erlöser / in der Heilig-
en Hostien / mit den augen des vnwan-
ckelbaren Glaubens (auch zweifels
frey zum öffteren mit ihren Leiblichen
augen) so hell vnnnd klar angesehen /
vnnnd beschawet : als sie Ihne zuvor auff
Erden in Täglicher Conuersation vnnnd
als sie denselben auff ihren gebenedeyten
armen getragen ; Ihme Würterliche af-
fection vnnnd dienst erzeuget / immer se-
hen oder erkennen können. Dann sie
auch in der Messen sein glorificierten
Leichnam wol vnderscheiden / wel-
ches vor seiner Anfferstehung selten

besche

beschehen. Vnd ist demnach leicht zuer-
 achten/was für grosse andacht / affec-
 tion, Lieb vnd ehrerbterung sie demselben
 vnder verborgener Sacramentalischen
 gestalt erweisen/vñ was für vnaußsprech-
 liche Geistliche trost/vnd freud/vnd fro-
 locken sie darab empfangen.

Solches haben vnserer Mitbrüder auch
 fleißig in acht vnd übung zunemen / vnd
 wann sie zum Ampt der heiligen Messen
 sich verfügen/mit dem heiligen Bernar-
 do alle Weltliche handel vnd geschafften
 von sinn vnd gedanken zuschlagen / sel-
 bige für ein andere zeit zuruck / vnd auf-
 ser der Kirche zulassen/gedachter Junc-
 freudlichen ard nach / ihr hertz allein zu
 bevorstehendem Götlichen Werck zu-
 kehren/vnd darzu sich mit nachfolgender
 direction inniglichen zubereiten / vñnd
 also zusprechen:

O Allmächtiger Gott / O glor-
 würdigste Himmelfönigin / ich be-

gehr

gehre euch zupreisen vnd zu loben/
auch mit allen kräftten vnderthe-
nigst/gehorsambst zugewallen/ vnd
samt allen Himmelischen Gei-
stern/Gottseeligen Menschen/vnd ü-
brigen Creaturen/sonderlich in di-
sem dienst auff zuwarten / die wöl-
len mir beystehen / dz ich dise schul-
dige gebür/gleich wie sie/vollkom-
menlich verrichten möge/ Amen.

Nach verrichtung desselben/ sollen sie/
so vil möglich / alles inn: vnd aufferhalb
der Kirchen fahren lassen/ vnd allein be-
trachten / was daselbsten gehandelt wer-
de; zu solchem end fleiß ankehren/ was in
der Mess gelesen vnd verrichtet wirdt/
zuuerstehen / darumben auff die wort
grosse acht haben / mit dem Priester sol-
che wort zusprechen / vn̄ im hertzen zu be-
trachten/Göttliche Majestat aber innig-
lich anschawen vnd anbetten / beneben
auch einen festen Glauben / zuuersticht/

N

vnd

vnnnd liebe zu solchem H. Sacrament
 bestermassen erwecken. Welche aber die
 Wort nicht verstehen / die inn der Mess
 fürgehalten vnd gelesen werden; können
 vnd sollen vor allen dingen ihr Herz vnd
 verstand dahin bewegē / daß sie vnzweif-
 fentlich vnnnd standhaffrig glauben; daß
 Christus der HERR / vnnnd sein wahrer
 Leib vnd Blut / in solchem heiligen Sa-
 crament warhafftig gegenwertig seye/
 wie er auff Erden gewesen / vnd der zeit
 im Himmel ist; vnnnd das er inn solchem
 Ampt vnnnd Wesen vnder der gestalt
 Brots vnnnd Weins sich ganz vollkom-
 men befinde / vnnnd für vns Arme Sün-
 der täglich / ja fast stündlich / GOTT dem
 Allmächtigen Vatter auffgeopfert wer-
 den wolle. Demnach haben sie sich / in
 Namen vnd krafft Christi des HERRN
 vnd seines bittern Leidens / mit demsel-
 ben vnd allen GOTT wolgefelligen her-
 zen vnd Creaturen seiner Allmacht frey-
 willig auffzuopfern / I. Zur ehr. Glori

vnd

vnnnd gebürender dancksagung für alle
gaben vnd gutthaten / die vns Gott ver-
lichen. 2. Zur gnugthung für alle vn-
sere Sünden/ damit wir seine Allmacht
höchlich erzürnet. 3. Zumerföhnung /
daß wir alle notwendige mittel zur See-
ligkeit erlangen. 4. Zu einem Dpffer/
das alle zustand in disem berrübten leben
vns dahingedeihen/ daß wir mit Christo
dem Herren mögen vereinigt werden/
vnnnd inn Ewigkeit verbleiben. Welche
opfferung offermals inn der Weß mug-
lich vnd wol kan repetirt vnd widerholer
werden. Die vbrige zeit kan man inn
GOTT seelige betrachtung anwenden/
oder sonsten schuldige Gebett lesen/
Rosenkrantz betten/ vnd an-
ders Gottseeliges allda
verrichten.

